



Merkblatt Emmer- und Einkornanbau

Ansprüche	Emmer und Einkorn sind alte Landsorten mit geringer Standfestigkeit. Sie ertragen nur sehr wenig N-Düngung und eignen sich deshalb für den extensiven Anbau auf Grenzertragsböden. Ideale Bedingungen für den Emmer- und Einkornanbau sind klimatisch begünstigte, d.h. eher trockene und warme Gegenden.	
Böden / Standort	Auf skelettreichen, warmen Böden in Südlagen oder in der Ebene finden Emmer und Einkorn ideale Bedingungen. Schlecht für den Anbau eignen sich feuchte und sehr humusreiche Böden. Bei der Winteraussaat sind Kältemulden zu meiden.	
Anbau	Bei Einkorn liegt der optimale Saatzeitpunkt Mitte Oktober. Eine Ansaat ist aber auch im Frühling möglich. Bei Emmer stehen mehrere Sorten zur Verfügung. Winteremmer sollte zwischen Mitte Oktober und Anfang November gesät werden. Bei Sommeremmer sollte die Ansaat so früh wie möglich erfolgen. Bei guten Bedingungen ist auch schon eine Ansaat im Dezember möglich.	
zusätzliche Auflagen	Die Projektbestimmungen verlangen die Einhaltung der IP-SUISSE-Getreiderichtlinien (Labelproduktion), d.h. das Brotgetreide muss nach Extenso-Richtlinien angebaut werden. Zusätzlich dürfen beim Emmer- und Einkornanbau keine Herbizide eingesetzt werden. An ökologisch geeigneter Stelle des Betriebs muss auf mind. 5% der Emmer- bzw. Einkornanbaufläche eine Buntbrache, eine Rotationsbrache oder ein Saum auf Ackerland angelegt werden (Bestandteil des ökologischen Ausgleichs nach ÖNL). Für die ökologischen Ausgleichsflächen gelten die Anforderungen der Direktzahlungsverordnung.	
Saatgut	Das Saatgut wird von IP-SUISSE jährlich auf Keimfähigkeit und Gesundheit getestet, aufbereitet und für die Vertragsproduktion bereitgestellt. Bei Emmer und Einkorn handelt es sich um alte Landsorten, deren Saatgut nicht zertifiziert werden kann.	
Saatmenge	Emmer: 1.3 – 1.5 kg/a	Einkorn: 1.5 kg/a
Saatzeitpunkt	Winterfrucht: ab Mitte Oktober bis Mitte November	Sommerfrucht: so früh wie möglich (wegen Halmfliege), auch schon im Dezember möglich.
Düngung	Leichte Mistgabe (20 t/ha) zur Bodenbearbeitung oder leichte Güllegabe (20 bis 30 m ³ , gut verdünnt) oder maximal 30 kg N/ha bei Vegetationsbeginn oder zum Bestocken. Auf Umbruch wird empfohlen, auf eine Düngung zu verzichten.	



Fruchtfolge	Es gelten die ÖLN-Bestimmungen (Anbaupause oder Anteil Kulturen). Emmer und Einkorn sind eigene Getreidearten, sie gelten anteilmässig aber als Weizen (max. 50% Weizen, inkl. Dinkel, Emmer, Einkorn).
Unkrautbekämpfung	Der Einsatz von Herbiziden ist nicht erlaubt. Da nur spärlich gedüngt wird und beide Arten hoch auflaufen, ist das Verunkrautungspotential in der Regel gering. Emmer und Einkorn haben im Vergleich zum Weizen eine stark verzögerte Auflaufphase. Der Bestand kann durch unvorsichtiges Striegeln stark geschwächt werden. Die meisten Landwirte verzichten daher generell auf eine mechanische Unkrautbekämpfung. Emmer und Einkorn unterdrücken eine allfällige Spätverunkrautung gut.
Krankheiten	Die verwendeten Sorten sind sehr robust gegen Pflanzenkrankheiten und werden auch vom Getreidehähnchen gemieden.
Ertragserwartung	Emmer: 25-35 dt/ha (im Spelz) Einkorn: 20-30 dt/ha (im Spelz)
Ernte	Winteremmer und Wintereinkorn werden gegen Ende Juli gedrescht. Sommeremmer und Sommereinkorn anfangs bis Mitte August. Beide Arten sind Spelzgetreide. Der Einstellung des Mähdreschers muss entsprechend Beachtung geschenkt werden. Emmer und Einkorn werden später in der Röllmühle entspelzt.
Qualität	Das Hektolitergewicht von Emmer liegt bei 45-55 kg, jenes von Einkorn bei 50-60 kg. Lagerfrucht reduziert die Qualität erheblich. Bezüglich Fallzahl müssen bei der Annahme die Werte von Dinkel erreicht werden.
Preis	Fr. 135.00/100 kg + IP-SUISSE Prämie Fr. 20.00/100 kg

In mancherlei Hinsicht gelten für Emmer und Einkorn ähnliche Anbauempfehlungen wie für den Dinkelanbau. Wir empfehlen Ihnen das LBL-Merkblatt „Dinkel erfolgreich anbauen“ und das FiBL-Merkblatt „Getreide“ zu studieren.

Kontakt

Sandro Rechsteiner, IP-SUISSE, Molkereistrasse 21, 3052 Zollikofen
Tel: 031 910 60 42, E-Mail: rechsteiner.sandro@ipsuisse.ch

Andreas Walter, Produzent, Kloster 2, 8224 Löhningen
Tel: 052 685 24 63, Mobile: 079 274 90 75, E-Mail: andreaswalter@bluewin.ch